

Regio**Leitbild**

Das Ehrenamt –
gelebtes Gemeinwohl

Regio**Aktuell**

Mit den Volks- und Raiffeisen-
banken durch stürmische Zeiten

Regio**Menschen**

Im Gespräch mit Christiane Staab
und Jörg Albrecht



Wie ein Fels in der Brandung

Die Volks- und Raiffeisenbanken



Erscheint dieser Button,
bieten wir Ihnen einen
speziellen Service.
Achten Sie darauf!



V.l.n.r.: Wilhelm Rupp, Thomas Geier, Andreas Böhler und Wilhelm Rau

Liebe Mitglieder und Geschäftsfreunde, liebe Kundinnen und Kunden,

... „Jeder hat etwas, das ihn antreibt“ ... mit diesem Leitgedanken werben die Volks- und Raiffeisenbanken bundesweit. Diese Antriebsenergie, von der hier die Rede ist, bereichert nicht nur unser persönliches und privates Umfeld. Mit Sicherheit profitieren wir davon alle als Gemeinschaft, ob bundesweit oder hier in unserer Region. Abgesehen von den vielen positiven gesellschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die unser Land zusammenhalten und im internationalen Vergleich erfolgreich positioniert, ist der persönliche Antrieb und die damit verbundene Schaffenskraft mit Sicherheit ein wesentlicher Faktor für unseren Wohlstand.

Der erste unserer zwölf Leitsätze lautet: „Verwurzelt in der Region, verbunden mit den Menschen“. Wie diese Verwurzelung und Verbundenheit mit der Region konkret aussehen und von unseren Mitarbeitern gelebt werden, erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5.

Die weltweite Wirtschaftskrise hat die Banken allgemein ins Gerede gebracht. Hier lohnt es sich aber genauer hinzusehen und zu unterscheiden. Die Krise hat gezeigt, dass die Volks- und Raiffeisenbanken sich in diesem schwierigen Umfeld wie ein Fels in der Brandung als starker und verlässlicher Partner des Mittelstandes bewähren. Einen ausführlichen Beitrag dazu finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Walldorf und Sinsheim sind zwei exponierte Städte in unserer Region. Was ist der Antrieb der Bürgermeisterin aus Walldorf und des neuen Oberbürgermeisters aus Sinsheim für diese Ämter? Sie erfahren es auf den Seiten 12 und 13.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre der neuesten Ausgabe des Mitglieder- & Kundenmagazins „KraichgauRegio Plus“ viel Spaß.

Andreas Böhler

Thomas Geier

Wilhelm Rupp

Wilhelm Rau

» IMPRESSUM

Herausgeber: Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim,

Hauptstraße 139, 69168 Wiesloch, Telefon: (06222) 589-0, Telefax: (06222) 589-1000,

Hauptstraße 115, 74889 Sinsheim, Telefon: (07261) 699-0, Telefax: (07261) 699-1000

Chefredaktion: Bernhard Rothermel, Peter Schäfer

Redaktionsteam: Gerald Barth, Dagmar Becker, Tina Dickerson, Stephan Fontaine, Christian Lehmayr, Silvia Singler

Konzept & Gestaltung: Rothermel Corporate Communication, In den Weinäckern 12, 69168 Wiesloch, Telefon: (06222) 9352-20, www.rothermel-cc.de

Auflage: 15.000 **Druck:** Colordruck, Leimen Hinweis: Nachdruck oder elektr. Verbreitung nur mit Zustimmung des Herausgebers

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung werden in dieser Ausgabe Formulierungen wie z.B. „Kunde“ oder „Mitarbeiter“ gleichermaßen für männliche als auch für weibliche Personen verwendet.

Inhalt

- 3 **Mitarbeiter**
Aus purer Lust am Helfen
- 4 **Leitbild**
Das Ehrenamt –
gelebtes Gemeinwohl
- 6 **Aktuell**
Wie ein Fels in der Brandung
- 8 **Aktuell**
Sparen, helfen, gewinnen
- 10 **Essen & Trinken**
Wo Gastfreundschaft und
gutes Essen Tradition haben
- 12 **Menschen der Region**
Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt...
- 14 **Generationen**
Damit Ihre Bewerbung „ankommt“
- 16 **Veranstaltungen**
Leben in, für und mit der Region
- 18 **Reisen**
Wegen Urlaub geöffnet –
unsere Reisebüros



V.l.n.r.: Ingo Schumacher, Susanne Künstler, Wolfgang Klink, Manuela Braun, Peter Schumb, Joachim Kinder, Uwe Pischem, Ingrid Kiefer

Aus purer Lust am Helfen

GemeinsamSozialAktiv-Fest am Sonntag, 29. Juli 2012

GemeinsamSozialAktiv – unter diesem Motto engagieren sich Mitarbeiter der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim seit 2009 für die Bedürftigen der Region.

Aus der Erkenntnis, dass gemeinschaftlich organisierte Hilfe einfach mehr bewirkt als die Initiative einzelner, fanden sich 14 Mitarbeiter zusammen, um sozial ausgerichtete Vereine und Institutionen der Region zu unterstützen.

Das Ergebnis von GemeinsamSozialAktiv kann sich sehen lassen: Bei drei Festen kamen stolze 15.900 Euro zusammen, die direkt an die Spendenempfänger ausgezahlt werden konnten. Es waren tolle Feste, denen man die Leidenschaft und den persönlichen Einsatz der Initiatoren anmerkte. Dass soziales Engagement „ansteckt“, zeigte sich auch an der Hilfsbereitschaft von Unternehmen aus der Region. Sie spendeten zahlreiche Sachpreise, die bei den Festen verlost wurden und so den Erlös steigerten. Mit logistischer Unterstützung leistete auch die Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim einen unverzichtbaren Beitrag zum Erfolg.

Peter Schäfer als Hauptansprechpartner, Wolfgang Klink, Joachim Linder, Dagmar Becker, Sabine Becker, Ingrid Kiefer, Thorsten Wacker, Susanne Künstler, Ingo Schuhmacher, Uwe Pischem, Wolf-Dieter Straub, Manuela Braun und Katrin Knopf von der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim sowie Peter Schumb-Falk vom Verbundpartner R+V, sie sind die Gesichter hinter GemeinsamSozialAktiv.

Und natürlich viele weitere Helferinnen und Helfer aus den Reihen der Volksbank, ohne deren Engagement die Aktivitäten der Initiative nicht zu „stemmen“ wären.

Für die Zukunft wünscht sich das Team von GemeinsamSozialAktiv noch mehr Besucher, noch mehr Unternehmen aus der Region, die sich mit attraktiven Sachspenden für die Tombola einbringen und natürlich noch mehr Bürgerinnen und Bürger, die diese Initiative mit persönlichem Einsatz unterstützen.

Sie kennen als potenzielle Spendenempfänger eine Organisation oder Institution in der Region, die sich hilfsbedürftige Menschen

stark macht? Bitte lassen Sie es uns wissen. Peter Schäfer freut sich über jeden Hinweis – gerne telefonisch unter 06222/589-2351.

Bitte ganz dick im Kalender anstreichen: Das GemeinsamSozialAktiv-Fest 2012 findet am Sonntag, den 29. Juli, auf dem Gelände der Hauptstelle in Wiesloch, Hauptstraße 139 statt. Freuen Sie sich auf Gegrilltes, Getränke sowie Kaffee und Kuchen zu angenehmen Preisen, auf Künstler wie Sascha Krebs & Rainer Kraft, die Gruppe „So!“ und Oli Roth sowie auf eine große Hüpfburg für die kleinen Gäste und weitere Überraschungen!

Die Spenden kommen dieses Jahr der Bürgerstiftung Wiesloch sowie der Sozialstation Mühlhausen zugute. Offizieller Beginn ist ca. 12.00 Uhr.

Stephan Fontaine
Leiter Personalentwicklung &
Ausbildung



Wolfgang Klink
Markfolge Aktiv
Bewertung Immobilien



Verwurzelt in der Region, verbunden mit den Menschen

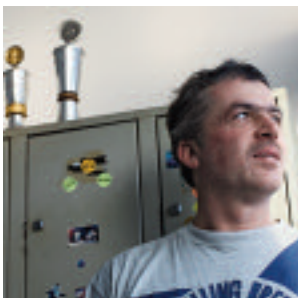
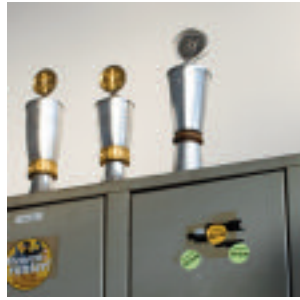
... weil wir von hier sind und die gleiche
Sprache wie unsere Kunden sprechen.
Wir leben in, für und mit der Region.

Deine, meine, unsere Bank



Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim





Das Ehrenamt – gelebtes Gemeinwohl

Mitarbeiter der Volksbank Kraichgau leisten jährlich freiwillig 15.000 Stunden im Dienste unserer Region

Gerade in Zeiten, in denen nur noch von knappen Kassen die Rede ist und sich deshalb der Staat und seine Kommunen aus vielen Verantwortlichkeiten weiter zurückzieht, gewinnt das Ehrenamt eine neue Bedeutung.

Das Ehrenamt hat gerade in Süddeutschland schon immer Tradition und bildet das Rückgrat einer solidarischen Gesellschaft. Unsere Mitarbeiter spielen dabei eine aktive Rolle, sind ein wichtiger Bestandteil des sozialen und kulturellen Lebens in unserer Region. In ihrer Freizeit engagieren sie sich unentgeltlich in Musik- und Gesangsvereinen, bei Sportvereinen und Feuerwehr, sind beim DRK und den Kirchen aktiv, übernehmen in der Kommunalpolitik, der Jugendarbeit und sozialen Diensten aktiv Verantwortung. In über 15.000 Stunden waren unsere Mitarbeiter im vergangenen Jahr in vielfältiger Weise aktiv, freiwillig und unentgeltlich für uns da.

Schon heute sind ehrenamtliche Tätigkeiten aus unzähligen Bereichen des täglichen Lebens nicht mehr wegzudenken. Sei es die soziale Fürsorge, die Pflege kulturellen Erbes oder Aufgaben im Sport oder der selbstlose Einsatz für andere – ohne die vielfältigen Aktionen im Dienste einer guten Sache wäre unsere Gesellschaft und damit auch unser

Lebensumfeld, unsere Heimat, ein ganzes Stück kälter und ärmer.

Denn dieses Engagement hat nicht nur einen großen Wert für den Einzelnen, sondern auch für das gesamte Gemeinwesen.

Kommunen müssten laufend neue Anforderungen schultern – vor allem im sozialen Bereich, bei der Kinder-, Jugend- und mehr und mehr auch Altenbetreuung. Angesichts der desolaten Finanzlage vieler Kommunen sind diese vielfältigen Leistungen aber nicht mehr zu finanzieren. Die Gemeinden müssten bei vielen Leistungen sparen, Angebote zurückfahren oder Gebühren erhöhen. Daher leistet das Ehrenamt einen unschätzbaren Beitrag zum Wohle aller – gerade jetzt.

Ingo Schumacher
Betriebswirtschaft





Wie ein Fels in der Brandung

Mit den Genossenschaftsbanken sicher durch stürmische See

» Auch 2011 war und 2012 ist das Wort „Krise“ in aller Munde. Doch als „Fels in der Brandung“ ziehen die Genossenschaftsbanken eine positive Bilanz – und wuchsen 2011 trotz oder gerade wegen der vielzitierten Staatsschulden-, Euro- und Vertrauenskrise. Nicht ohne Stolz beschreibt so „manch“ ein Bankvorstand die Situation: „Wir machen Realwirtschaft, keine Schattenwirtschaft. Dieses genossenschaftliche Prinzip

praktizieren wir seit 140 Jahren erfolgreich“. Von einer Kreditklemme sind die genossenschaftlichen Banken weitgehend verschont geblieben.

Als „starker Partner des Mittelstands“ werden bereits heute die künftig vorgeschriebenen Eigenkapitalanforderungen für Banken erfüllt. Während andere Banken von den großen Rating-Agenturen herabgestuft wur-

den, freut sich die genossenschaftliche Finanzgruppe über eine Aufwertung von „Standard & Poor's“. Mit einem (AA-)Rating verfügen die Genossenschaftsbanken über die höchste Bonitätseinschätzung unter den Banken, die nicht in Staatsbesitz sind – und dies trotz verschärftem Wettbewerb. Denn oft sind es gerade Banken mit Liquiditätsproblemen, die Kunden mit hohen Zinsen lockten.

Aus Tradition modern

Kundennähe, regionale Verantwortung und die Partnerschaft zum Mittelstand – an diesen Grundsätzen orientieren sich die zur Zeit 1.138 deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die weiteren Institute und Unternehmen der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Mit rund 160.000 Mitarbeitern versorgen die genossenschaftlichen Banken im Land über 30 Mio. Kunden mit Finanzdienstleistungen. Einzigartig ist ihr traditioneller Förderauftrag gegenüber ihren rund 16,7 Mio. Mitgliedern. So sind über die Hälfte aller Kunden von Volksbanken und Raiffeisenbanken gleichzeitig Teilhaber ihrer Bank – mit allen Vorteilen und Rechten.

Zusammenarbeit mit Verbundunternehmen

Zahlreiche Produkt- und Serviceanbieter vor Ort ermöglichen es jedem noch so kleinen Institut, ihren Kunden einen kompletten Allfinanz-Service anzubieten. Hierzu gehören neben den genossenschaftlichen Zentralbanken – DZ BANK AG und WGZ BANK AG – Spartenunternehmen wie die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, die R+V Versicherung AG, die Union Asset Management Holding AG, die Teambank AG sowie die genossenschaftlichen Hypothekenbanken, die Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, die Münchener Hypothekenbank eG sowie die WL Bank AG.

Verbundrating

Wie vertrauenswürdig und sicher das Netzwerk der genossenschaftlichen Bankengruppe ist, bestätigten zwei unabhängige Ratingagenturen: Sowohl Standard & Poor's als auch Fitch-Ratings verliehen dem genossenschaftlichen FinanzVerbund und allen Mitgliedsbanken das erstklassige Verbundrating A+. Das Rating würdigt auch die seitens des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR) betriebene Sicherungseinrichtung der Gruppe, die seit über 70 Jahren den Bestand der ihr angeschlossenen Institute garantiert.

Internationales Jahr der Genossenschaften 2012

Die Vereinten Nationen haben 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Damit wird der wichtige Beitrag gewürdigt, den Genossenschaften für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in vielen Ländern leisten. Kreditgenossenschaften, aber auch ländliche und gewerbliche Genossenschaften stabilisieren regionale Wirtschaftskreisläufe und schaffen lokale Beschäftigung. DGRV-Präsident Manfred Nüssel freut sich für die genossenschaftliche Familie sehr über diese Entscheidung der Vereinten Nationen. Mit einer gemeinsamen Kampagne wolle man 2012 den Menschen die Vorzüge der genossenschaftlichen Idee näher bringen.

„Ein Gewinn für alle – die Genossenschaften“

Unter diesem Motto soll das Internationale Jahr der Genossenschaften genutzt werden, um die Menschen in Deutschland mit der Leistungsfähigkeit der Genossenschaft als moderne Wirtschaftsform vertraut zu machen. Mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen vor Ort soll jede Genossenschaft die Möglichkeit erhalten, sich zu präsentieren und die genossenschaftliche Idee den Bürgern nahe zu bringen.

Thomas Wittmer
Filialleiter Hauptstelle Wiesloch



Hans-Jürgen Körner, Eppingen



Eheleute Käthe und Gerhard Wittmer, Wiesloch



Gerhard Wormer, Sinsheim



Eheleute Daniela und Jürgen Engelhardt mit ihrem Gewinn – einem nagelneuen "MINI".

Sparen, helfen, gewinnen

Gewinnsparen – eine pfiffige Idee wird 60

Gleichzeitig sparen, hilfsbedürftige Menschen in Not unterstützen und sich tolle Gewinnchancen sichern? Das Gewinnsparen macht's möglich! Klingt wie eine brandneue Idee, ist dabei aber schon längst erwachsen. Denn als eine Einrichtung der Genossenschaftsbanken mit Schwerpunkt in Baden und Rheinland-Pfalz feiert der Gewinnspareverein Südwest e.V. dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen.

So einfach funktioniert das Gewinnsparen

Vom monatlichen Lospreis in Höhe von 5,- Euro wird lediglich 1,- Euro als Spieleinsatz für die Auslosung eingesetzt. Die restlichen 4,- Euro werden Ihnen am Jahresende als Sparbeitrag automatisch gutgeschrieben.

Helfen:

Von Ihrem Spieleinsatz kommt ein fester Teil caritativen und kulturellen Einrichtungen in der Region zugute. Auf diese Weise kamen

alleine 2011 6,2 Mio. Euro Spendengelder zusammen.

Gewinnen:

Mit nur 1,- Euro Loseinsatz profitieren Sie Monat für Monat von der Chance, tolle Sach- oder Geldgewinne abzuräumen, darunter einen von fünf Mercedes C 180, einen von vier VW Polo mit Topausstattung oder bis zu 25.000,- Euro. Auch bei den Sonderverlosungen erwarten Sie weitere attraktive Sachpreise.

Das geht ab – unsere Sonderverlosungen zum 60. Geburtstag

Wir feiern unseren 60. Geburtstag mit einem bombastischen Feuerwerk an zusätzlichen Preisen. Die erste Rakete haben wir mit 60 exklusiven e-Bikes bereits bei der Frühjahrsverlosung gezündet. Im Juli wartet der zweite Knaller mit Extra-Gewinnchancen bei der

Sommerverlosung: 5 Mercedes C-Klasse Coupés kommen zusätzlich zu unseren attraktiven Monatspreisen zur Auslosung. Doch damit nicht genug! Mit der dritten Rakete werden bei der Herbstverlosung 60 exklusive Wellness-Reisen an den Himmel gezaubert. Absolutes Highlight am Ende unseres Jubiläumsjahres bildet die Jahresabschlussverlosung. Denn mit der vierten Raketenstufe warten 60 VW up darauf, von Ihnen gewonnen zu werden – nutzen Sie diese Chance!

Sie möchten mehr über das Gewinnsparen erfahren? Die Internetseite www.gewinnspareverein-suedwest.de informiert Sie ausführlich.

Dagmar Becker
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit



☐ Ja, ich möchte ab am Gewinnsparen mit (neuen) Los(en) zu je 5 € teilnehmen.

Den monatlichen Beitrag buchen Sie bitte von meinem unten genannten Konto ab.

Konto Nr.: Name:
Bank: Adresse:
Datum: Unterschrift:

Bitte geben Sie bei Interesse den ausgefüllten Coupon in Ihrer Filiale ab – vielen Dank.

Diese Mitteilung gilt unterschrieben als Auftrag. Grundlage für das Gewinnsparen ist die Sparordnung des Gewinnsparevereins Baden e.V. Die Teilnahme von Minderjährigen ist unzulässig. Lassen Sie Spielen nicht zur Sucht werden. Weitere Informationen unter: www.spielen-mit-Vernunft.de, Hotline der BZgA 0800-1372700 (anonym und kostenlos).

**e@sy
Credit®**
Einfach. Fair.

**Ich brauche einen ~~Wagen~~
mit ~~PS~~, kein Familienauto.**

**Das Leben ändert sich.
Und mein Kredit auch.**

**Flexible
Raten und
Laufzeiten.**

Vermittlung des fairen easyCredit ausschließlich für die TeamBank AG.

**Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim**
Hauptstr. 139, 69168 Wiesloch
Hauptstr. 115, 74889 Sinsheim
www.vbkraichgau.de

Empfohlen durch:



**Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim**

Wo Gastfreundschaft und gutes Essen Tradition haben

Im Grünen Baum in Sinsheim-Rohrbach



» „Für einen Gast kochen zu dürfen bedeutet sein Vertrauen zu genießen.“

Dieser Verantwortung sind wir uns stets bewusst und bieten Ihnen ein Erlebnis aus gutem Geschmack und angenehmem Ambiente. Mit unverfälschter, kreativer Küche, ob badisch, mediterran, oder asiatisch inspiriert, geben saisonale Gerichte im Grünen Baum den Ton an. Aus frischen, regionalen Produkten bester Qualität bieten wir Ihnen Köstlichkeiten der deutschen und internationalen Küche.

Der idyllische Biergarten gehört zu den schönsten Plätzen im Grünen Baum und lädt zum Verweilen ein. Teilweise überdacht bietet die Terrasse Platz für bis zu 70 Personen. Erholen Sie sich in idyllischer Atmosphäre und genießen Sie unsere Gaumenfreuden unter freiem Himmel.

Grüner Baum

Heilbronner Str. 34 • 74889 Sinsheim-Rohrbach

Tel.: 07261 9468-0

E-Mail: info@gruenerbaum-sinsheim.de

Web: www.gruenerbaum-sinsheim.de

Öffnungszeiten

von 12:00 bis 14:00 Uhr und

von 18:00 bis 22:00 Uhr

Montag und Samstag ab 18.00 Uhr

Tina Dickerson
Service Wiesloch

Christian Lehmayer
FirmenkundenBank



Sommermenü Grüner Baum

Vorspeise

Mille feuille von Sommergemüse & Büffelmozzarella an mediterraner Soße und Jakobsmuschel mit Tomatenessenz und Basilikum-Crostini

Hauptspeise

Filet vom Milchkalb mit Steinpilzen und Minigemüse an Tomaten-Safransoße, Ravioli mit Polenta und Zitronenthymian

Nachspeise

Himbeer-Creme Brûlée & Vanille-Panna Cotta mit Espuma und Parfait von der Erdbeere

Folgende Rezepturen sind für vier Personen gedacht



HAUPTGANG

Kalbsfilet: 1 Kalbsfilet
3-4 schöne Steinpilze,
4 Zweige Thymian,
Fleur de sel, Pfeffer, Olivenöl

ZUBEREITUNG

1. **Kalbsfilet** in einer heißen Pfanne auf beiden Seiten scharf anbraten, würzen und im vorgeheizten Ofen bei 90°C / 67°C Kerntemperatur garen

2. Tomaten-Safransoße

200 ml Tomatenessenz,
100 ml Sahne,
50 ml Weißwein trocken,
1 Teel. Butter,
1 Schalotte gewürfelt, Ingwerwürfel, Chili aus der Mühle,
Salz, Pfeffer, Zitronenthymian,
2 Teel. Mondamin.
Butter, Zwiebel, Ingwer, Chili in einem Topf glasig anschwitzen und mit Wein ablöschen, wegreduzieren lassen Tomatenfond, Sahne und Safran zugeben. Aufkochen und danach ca. 30 Minuten reduzieren lassen.
Mit Mondamin abbinden, Zitronenthymian zugeben, mixen und durch ein feines Haarsieb passieren. Mit Meersalz und Pfeffer abschmecken.

3. **Steinpilze**, 1 Teel. Butter, ½ Schalotte gewürfelt.

Steinpilze mit feuchtem Tuch oder Bürste abreiben, in Butter und Zwiebelwürfel anbraten und mit Rosmarin, Salz und Pfeffer würzen.

4. Ravioli

Nudelteig (hochwertig aus dem Kühlregal),
250 g Ricotta, 200 g Parmesan, 400 g Polenta (Maisgrieß),
Zitronenthymian nach Geschmack fein gehackt,
2 Eigelb, Salz, Pfeffer, Ingwer, Chili aus der Mühle,
1 Eßl. Butter, 100 ml Gemüsebrühe.
Ricotta, Parmesan, Eigelb mit einem Kochlöffel verrühren, nach und nach Polenta zugeben, bis eine feste Masse entstand. Mit Salz, Pfeffer, Ingwer, Chili und Thymian würzen und alles gut vermengen. Teig mit einem Ausstechring ca. 10 cm Durchmesser ausstechen. Die Ränder mit lauwarmem Wasser bepinseln, 1 Teelöffel der Masse in die Mitte der Teigplatte geben, zuklappen und mit der Gabel fest andrücken. Im Salzwasser ca. 4 Minuten al dente garen. Währenddessen Butter und Brühe gewürzt mit Salz und Pfeffer und etwas Zitronenthymian erhitzen. Ravioli darin schwenken und beiseite stellen.

5. Gemüse

1 Zucchini, 2 Stangen grüner Spargel,
8 Kaiserschoten, 4 Kirschtomaten,
1 Möhre, 1 Eßl. Butter,
etwas Gemüsebrühe,
Salz, Pfeffer, Zucker.
Zucchini und Möhren tournieren (in Form bringen) oder in Streifen schneiden, Spargel schälen und blanchieren, Gemüse in Butter, Brühe und Gewürzen glasieren und beiseite stellen.

6. Anrichten (ovale Platte)

Kalbsfilet aus dem Ofen nehmen und an einem warmen Ort abgedeckt ca. 10 Minuten ruhen lassen. Danach in ca. 160-180 g Portionen schneiden. Als erstes die Ravioli auf den Teller verteilen. Danach das Gemüse dann das Fleisch in die Mitte und darüber die Pilze legen. Zum Schluß die mit dem Zauberstab aufgeschäumte Soße darüber geben.

Das komplette Rezept finden Sie im Internet unter:
www.vb-kraichgau.de/regiorezept



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt...

.... mit diesem Slogan werben die Volks- und Raiffeisenbanken bundesweit. Die Auflösung dieser Werbeaussage ist für jeden Menschen anders. Jeder von uns setzt eigene Prioritäten, hat andere Wertemaßstäbe oder verschiedene Möglichkeiten zur Verwirklichung seiner Ziele.

War es schon immer Ihr Antrieb, einmal Bürgermeisterin zu werden ?

BM Staab: Nein, gewiss nicht. Als Kind wollte ich noch Tierärztin werden, wie viele Mädchen. Dann wollte ich Staatsanwältin werden. Das war meine Motivation Jura zu studieren. Seit zwölf Jahren mache ich Kommunalpolitik. Es war die Betroffenheit als Mutter, die mich zu diesem Schritt bewog. Ich wollte nicht nur über unzureichende Verhältnisse klagen, ich wollte selbst anpacken und Veränderungen mitgestalten. Diese Motivation war und ist die Grundlage für mein heutiges Amt.

Gerade auch Kommunen, werden mit Blick auf staatliche Regulierungen in ein immer engeres Handlungskorsett eingebunden. Wo sehen Sie dennoch kommunale Handlungsfreiräume?

BM Staab: Oh, ich finde wir haben Handlungsfreiräume selbst bei kommunalen Pflichtaufgaben. Man kann eine Aufgabe so oder so lösen. Es geht doch vor allem darum, wo und wie man Prioritäten setzt. Wie ich die Bevölkerung, die Politik und die Verwaltung in die Gestaltungsarbeit unserer Stadt miteinbeziehe. Nicht alles hat etwas

mit Geld zu tun. Wir haben in Walldorf 180 sport- und kulturtreibende Vereine. Das ist gelebtes bürgerschaftliches Engagement. Und hier erschließen sich ungeahnte Handlungsspielräume.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Haben Sie in diesem Zusammenhang auch eine Vision für Ihre Stadt? Wo sehen Sie Walldorf in zehn Jahren?

BM Staab: Diese Frage möchte ich in Zusammenarbeit mit unseren Bürgerinnen und Bürgern beantworten. Dazu initiieren wir eine breit angelegte Bürgerbefragung. Nach meinem Verständnis kann diese Frage nicht von einer einzelnen Person beantwortet werden. Die Bevölkerung muss die Chance erhalten, ihr eigenes Bild von Walldorf in zehn Jahren zu entwerfen. Ein spannender Prozess, auf den ich mich freue.

Jede Führungspersönlichkeit muss ihren eigenen Stil finden, vielleicht sogar ihre eigene unverwechselbare Marke entwickeln. Was gäbe Ihnen zusätzlich Antrieb, wie möchten Sie gerne gesehen werden?

BM Staab: Ich bin ein absolut dialogorientierter Mensch, eine überzeugte Teamplay-

erin. Hierarchisches Denken ist mir fremd. Meine Erfahrung ist, ein motiviertes Team ist im Stande mehr zu leisten, als dies strenge hierarchische Strukturen zuließen. Klar, die Entscheidungen letztendlich fälle ich bzw. der Gemeinderat, dessen Vorsitzende ich bin und stehe auch dafür gerade. Mir sind die Bürgersprechstunde, das Jugendforum und viele weitere Dialogplattformen einfach wichtig. Ich will zusammen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern „Stadt“ machen.

Zum Abschluss noch eine sehr persönliche Frage: Was treibt eine Mutter von vier Kindern an, ausgerechnet auch noch Bürgermeisterin einer Stadt zu werden?

BM Staab: Hier schließt sich für mich wieder der Kreis. Es ist mein Wunsch, unsere Stadt, unsere Gesellschaft offen und lebenswert weiter zu entwickeln. Nicht selten treibt mich hierbei auch der Blick einer Mutter, die genau weiss, wo Familien der Schuh drückt. Ich will, dass die Menschen gerne in unserer Stadt leben und dies auch als Stadtoberhaupt vorleben.

Umso interessanter ist es, von Persönlichkeiten unserer Region zu erfahren, was sie persönlich antreibt, beruflich wie privat.

In den folgenden Ausgaben unseres Kundenmagazins gehen wir auf Persönlichkeiten in unserer Region zu und wollen von Ihnen wissen, was sie antreibt.

Beginnen werden wir mit **Christiane Staab**, seit dem 1. März 2011 Bürgermeisterin in Walldorf und **Jörg Albrecht**, seit dem 4. Mai „frischgebackener“ Oberbürgermeister in Sinsheim.



Herr Albrecht, war es schon immer Ihr Antrieb, einmal Bürgermeister zu werden?

OB Albrecht: Ich habe schon immer sehr engen Kontakt zu und mit Menschen gepflegt. Ich wollte schon immer Entwicklungen positiv beeinflussen und vor allem Ergebnisse sehen. In der Kommunalpolitik ist das, im Gegensatz zur ganz großen Politik, tatsächlich noch möglich. Bereits während meines Studiums hatte ich das Gefühl, das wäre genau das Richtige für mich. Die Volksbank Kraichgau wirbt mit einem Leitsatz, der auch für mich eine wichtige Motivationsgrundlage für meine Kandidatur als Oberbürgermeister in Sinsheim war und ist: Verwurzt in der Region, verbunden mit den Menschen. Das ist auch mein Antrieb und Selbstverständnis.

Gerade auch Kommunen werden mit Blick auf staatliche Regulierungen in ein immer engeres Handlungskorsett eingebunden. Wo sehen Sie dennoch kommunale Handlungsfreiräume?

OB Albrecht: Wir müssen lernen umzudenken. Ich erinnere in diesem Zusammenhang gerne an ein berühmtes Zitat von J. F. Kennedy: Frage nicht, was kann Dein Land für

Dich tun, sondern was Du für Dein Land tun kannst“. Jetzt ist die Zeit der Visionen, der Menschen die vorausgehen und Zeichen setzen. Wenn wir nur danach fragen, was können wir uns leisten, organisieren wir unseren eigenen Stillstand. Es gibt für jede Generation sehr viel zu tun. Ich setze dabei auf Kreativität immer dann, wenn die Regularien die Handlungsspielräume zu sehr einengen. Daran werde ich festhalten.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Haben Sie in diesem Zusammenhang auch eine Vision für Ihre Stadt? Wo sehen Sie Sinsheim in zehn Jahren?

OB Albrecht: Sinsheim soll ein echtes Markenzeichen in der MetropolRegion Rhein-Neckar werden. Sinsheim ist aber auch eine Wohnstadt. Was wir brauchen sind ansprechende Bildungs- und Freizeitangebote. Wir müssen uns aber auch dem demographischen Wandel stellen, Betreuungseinrichtungen für ältere Menschen schaffen. Sinsheim soll eine Wohlfühlstadt für alle Generationen werden und ist auf einem guten Weg.

Jede Führungspersönlichkeit muss ihren eigenen Stil finden, vielleicht sogar ihre eigene unverwechselbare Marke entwickeln. Was gäbe Ihnen zusätzlich Antrieb, wie möchten Sie gerne gesehen werden?

OB Albrecht: Auch hier gilt: Wer nehmen will, muss auch geben. Ich bin und will ein Oberbürgermeister zum Anfassen bleiben. Der direkte Kontakt zu meinen Bürgerinnen und Bürgern ist mir wichtig. Ich will Stärke zeigen, offen und ehrlich mit meinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern umgehen. Das Amt des Oberbürgermeisters ist für mich ein Traumjob. Ein voller Terminkalender auch zu Zeiten, wenn andere Freizeit haben ist für mich keine Last. Ich bin kein Stadt-Manager, ich bin Bürgermeister.

Der Schwerpunkt liegt auf Bürger. So will ich gesehen werden und dafür werde ich hart arbeiten.



Damit Ihre Bewerbung „ankommt“

Ein gutes Bewerbungsschreiben ist der Schlüssel

» **Gute Stellen** sind gefragt – genauso wie gute Arbeitnehmer. Wer einen Fuß in die Tür bekommen möchte, dessen Bewerbung muss positiv auffallen.

Was müssen Sie tun?

Ihr Bewerbungsschreiben ist der Schlüssel zum Erfolg. Beachten Sie daher die folgenden Tipps:

- Nehmen Sie bei Ihrer Bewerbung möglichst genau Bezug auf die Kernanforderungen der Stellenausschreibung.
- Tippfehler sind der Killer bei einem Bewerbungsschreiben und führen meist direkt zum „k.o.“ Also unbedingt vermeiden und noch eine zweite Person alles lesen und korrigieren lassen.
- Ihre Bewerbung sollte „aufgeräumt“ und einheitlich gestaltet sein. Je attraktiver Ihre

Bewerbung daherkommt, desto höher steigt Ihr Kurs. Bedenken Sie: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

- Vermeiden Sie floskelhafte Sätze wie z.B. „Mit Interesse las ich...“. Formulieren Sie mit Ihren eigenen Worten, damit der Leser nicht gelangweilt abschaltet.

Ihr Etappenziel: Die Einladung zum Vorstellungsgespräch

Ihr Bewerbungsschreiben ist „die“ Chance, zum Bewerbungsgespräch vorzudringen. Betrachten Sie es als Ihre erste Arbeitsprobe: Entweder Sie punkten oder Sie sind gleich aus dem Rennen. Geben Sie Ihre Kontaktinformationen vollständig an. Verwenden Sie eine E-Mail-Adresse mit Ihrem eigenen Namen. Mit einem Kose- oder Fantasienamen leidet Ihr Image massiv!

Liefern Sie gute Gründe für eine Einladung zum Bewerbungsgespräch

Argumentieren Sie kurz und präzise, weshalb gerade Sie den ausgeschriebenen Job am besten können und begründen Sie Ihre Aussagen. Auch hier gilt es wiederum, Floskeln zu vermeiden. Zeigen Sie mit Ihrem Anschreiben „Persönlichkeit“ und eine eigene „Handschrift“ – nur so kann der Empfänger erkennen, ob Sie ein interessanter Kandidat sind. Schreiben Sie keine Romane sondern kommen Sie rasch auf den Punkt – eine Seite sollte genügen, insbesondere bei (Hoch-)Schulabgängern. Packen Sie alles, was Sie sonst noch zu sagen haben, in die Anlagen.



Peter Schäfer
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit



Weitere Informationen unter 06222 589-0 oder 07261 699-0

Die VR-Mitglieder-Versicherungen

www.ruv.de

 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V

Mitgliedschaften



Attraktive Leistungen!

Die VR-Mitglieder-Versicherungen bieten Ihnen zuverlässigen Schutz und das Plus an Komfort zum günstigen Preis.

Exklusives zum Mitgliedertarif!

Mit der VR-MitgliederRente sorgen Sie für ein sorgenfreies Alter vor – mit Beitragsvorteil. Und mit der VR-Mitglieder- RiesterRente erhalten Sie dazu die staatliche Förderung!

Wertvolle Extras!

Mit den Mitglieder-Tarifen des R+V-Gesundheits-Konzeptes ELAN ergänzen Sie Ihren gesetzlichen Krankenversicherungsschutz.

VR-Mitgliedschaft



Alles aus einer Hand!

Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude-, Rechtsschutz- und Risiko-Unfallversicherung – wir bündeln alles in der VR-Mitglieder-PrivatPolice. Außerdem bieten wir weitere Mitglieder-Versicherungen mit attraktiven Vorteilen.

Leben in, für und mit der Region





» Die Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim ist mehr als nur ein Finanzpartner und wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen treten wir in direkten Kontakt mit unseren Kunden und schaffen somit Vertrauen. Wir unterstützen Vereine mit Aktionen rund um Sport, Kultur und Soziales und sagen damit Danke für das entgegengebrachte Vertrauen. Jährlich bringen wir damit unsere Kunden und Mitglieder mit vielen anderen interessanten Menschen in der Region zusammen. Quer durch unser Geschäftsgebiet von Leimen bis nach Bad Rappenau sind wir in Zusammenarbeit mit Künstlern aus der Region, den Volkshochschulen, Städten, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, sozialen Einrichtungen, DRK und vielen mehr vor Ort aktiv.

Wir organisieren Ausstellungen in unseren Filialen und halten Vorträge wie z.B. über

Schulen in der Zukunft oder "Schenken-Erben und vererben". Auf unserem Sportkalender stehen die "Sterne des Sports", unser VolksbankLauf, der jährlich im Oktober stattfindet, ein Tennis- und Handballturnier. Weiter geht es mit dem Aktienforum, dem Existenzgründertag oder dem Blutspendetag. Das ist nur ein kleiner aber prominenter Auszug unserer Veranstaltungsaktivitäten. Dabei achten wir darauf, dass wir unseren jüngsten Kunden und der älteren Generation ebenfalls interessante Veranstaltungen anbieten. Eines der großen Projekte ist unser Benefizkonzert, das in diesem Jahr unter dem Motto: "Gemeinsam – Auf eigenen Füßen stehen" zu Gunsten von "FortSchrift Walldorf" stand.

In Zusammenarbeit mit den Musikern "Rainer Kraft & Sascha Krebs", "Anpfiß ins Leben Walldorf" und weiterer Sponsoren traf sich viel Prominenz für den guten Zweck.

Mit dabei waren Steffi Jones sowie Spieler der Adler Mannheim, TSG 1899 Hoffenheim und der Rhein-Neckar Löwen. Mit ihrer Anwesenheit waren sie den behinderten Kindern und Jugendlichen in ihren Rollstühlen eine tolle Hilfe.

Mit dem Gesamterlös der Veranstaltung über 5.500,00 Euro wurde ein aktiver Beitrag geleistet, damit behinderte Menschen künftig mehr "auf eigenen Füßen stehen".

Dagmar Becker
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit



Peter Schäfer
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit





Wegen Urlaub geöffnet – unsere Reisebüros

Die schönsten Tage des Jahres stehen bevor. Wertvolle Tage, die man unbeschwert genießen möchte. Wie der „ideale“ Urlaub aussieht, davon hat jeder so seine eigene Vorstellung. Der eine mag's ruhig am Strand, der andere lieber sportlich aktiv. Manche fühlen sich in der Gruppe wohl, wieder andere gehen lieber individuell auf Tour.

» **Ganz gleich**, welcher Urlaubstyp Sie sind – was für alle zählt, sind Qualität und Sicherheit. Dafür stehen unsere Filialen der Kraichgau Reisen GmbH. Entdecken Sie bei uns die ganze Vielfalt möglicher Reiseziele und Reiseformen. Unsere qualifizierten Mitarbeiter bringen Sie ans Ziel Ihrer Reise-träume, gerne persönlich, telefonisch oder auch im Internet.

Nie war eine kompetente, persönliche und individuelle Beratung in Urlaubsfragen so wertvoll wie heute. Wir sorgen dafür, dass Ihr Urlaubsziel genau das hält, was es verspricht. Dazu genügt es nicht, Regionen und Hotels vom Hörensagen her zu kennen.

Unsere Mitarbeiter werden ständig geschult und sind schon in zahlreichen Ländern vor

Ort gewesen. Auch Informationen über die beste Reisezeit, medizinische Vorschriften bei exotischen Zielen oder Hilfestellung bei Einreisebedingungen erhalten Sie bei uns.

Gerne halten wir auch den einen oder anderen Insider-Tipp für Sie bereit.

Kostenlos und dennoch unbezahlbar – unsere individuelle Beratung

Natürlich macht es Spaß, sich im Internet Anregungen für den nächsten Urlaub zu holen. Jedoch dürfte es viele überraschen, dass der Preis bei Buchung im Reisebüro derselbe ist. Denn Pauschalreisen eines Veranstalters unterliegen der Preisbindung und dürfen auch im Web nicht günstiger verkauft werden. Im Internet zu buchen kann die persönliche Beratung unserer Reiseexperten nicht ersetzen. Denn wer vermag schon zu beurteilen, was hinter den Hochglanzbildern auf den Reiseportalen wirklich steckt? Es macht sich also durchaus bezahlt, bei uns reinzuschauen.

Nehmen Sie unsere Zeit in Anspruch – kostenlos! Wir vergleichen die Angebote der verschiedenen Veranstalter sorgfältig und finden das Passende für Sie heraus. Ob Reiseversicherung, Mietwagen, Sitzplatzreservierung, Ausflugsbuchung, Transfers, spezieller Zimmerwunsch... Was immer es auch sein mag, was zu einem unvergesslichen Urlaub beiträgt, wir kümmern uns darum. Zuverlässig, kompetent, individuell.

Wir sind für Sie da, wenn's drauf ankommt

Ärgerlich, wenn was im Urlaub passiert. Unfall, Krankheit, Unwetter, politische Unruhen im Zielgebiet etc. – davor ist niemand gefeit. Gut zu wissen, dass Ihnen bei Problemen und Notfällen jemand zur Seite steht, der sich persönlich für eine Lösung einsetzt! Statt in der Warteschleife eines Call-Centers zu hängen, bekommen Sie bei uns schnelle und individuelle Hilfe, damit Sie ihren Traumurlaub unbeschwert und mit einem guten Gefühl der Sicherheit genießen können. Wir geben Ihnen auch Rückendeckung, sollte es einmal Ärger mit einem Veranstalter, einem Hotel oder einer Fluggesellschaft geben – sowohl vor, während als auch nach der Reise. Für Umbuchungen und Stornierungen stehen wir Ihnen ebenfalls beratend zur Seite.

Planen Sie Ihre nächste Reise mit uns – wir freuen uns auf Sie!

MARCO POLO
REISEN

Vietnam

Vietnam authentisch: zu Gast bei Fischern und Bauern, auf einer Dschunke in der Halongbucht, beim Einkaufen auf schwimmenden Märkten. Radeln Sie zu Kaisergräbern und tauchen Sie auf Wunsch hinab ins Tunnelsystem des Vietcong.

„Marco Polo Live“: Mit Fischern geht's hinaus auf den Fluss, das Mittagessen fangen. Frisch gestärkt radeln Sie weiter zum Strand: Auszeit unter Palmen.

Flug nach Hanoi und zurück, Inlandsflug, 12 Übernachtungen, Rundreise inklusive Marco Polo Scout, kleine Gruppe von max. 22 Gästen

15 Tage Entdeckerreise

ab € 1699,-



Kraichgau
Reisen GmbH

HOLIDAYLAND

Hauptstr. 115 • 74889 Sinsheim

Tel.: 07261 699-1711

Fax: 07261 699-1795

Volksbank Reisebüro

Kirchenstr. 13 • 74906 Bad Rappenau

Tel.: 07261 699-1721

Fax: 07261 699-1797

ReiseCenter Eppingen

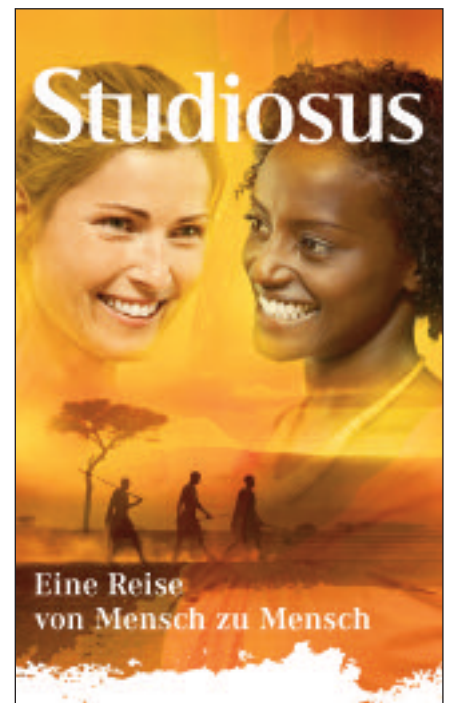
Bahnhofstr. 23 • 75031 Eppingen

Tel.: 07261 699-1731

Fax: 07261 699-1799

E-mail: info@kraichgau-reisen.de

Internet: www.kraichgau-reisen.de



Eine Reise
von Mensch zu Mensch

Andalusien

Tauchen Sie ein in Andalusien Highlights, Lebensrhythmus und Genüsse: maurische Baukunst in Cordoba und Granada, Schauen und Shoppen in Sevilla- und weiße Dörfer, die an Felsen kleben. Probieren Sie besten Sherry in einer Bodega und freuen Sie sich auf endlose Strände an der Costa del Sol. Und in Ronda folgen Sie mit Ihrem Studiosus-Reiseleiter den Spuren Hemingways und Rilkes.

Im Preis enthalten:

- Linienflug nach Malaga und zurück
- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse
- 9 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, Hotels teilweise mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Transfers/Ausflüge/Rundreise in bequemen, klimatisiertem Reisebus
- Speziell qualifizierte Studiosus- Reiseleiter
- und vieles andere mehr

Reisetermine zwischen September 2012 und März 2013

10 Tage Studienreise

ab € 1495,-

„Verantwortung für mich, meine Familie, unsere Bank.“

Andreas Böhler, Sprecher des Vorstandes
19. Juli Firmenlauf Sinsheim: Ich bin dabei!
www.firmenlauf-sinsheim.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Deine, meine, unsere Bank

1867 war ein gutes Jahr für unsere Region. Es war das Jahr, in dem unsere Volksbank gegründet wurde.

Mit derzeit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Anspruch „Die Bank der Region“ täglich leben: in 49 Filialen, dem myFinance-Center in der SAP Mall und dem Family Office sind wir in Ihrer Nachbarschaft. Schön, hier zu Hause zu sein.

Sich dafür zu engagieren, dass es uns allen immer besser geht.

Mit umfassender Beratung, transparenten Finanzprodukten und sozialer Verantwortung für Menschen, Vereine und Betriebe, die unsere Nachbarn sind. Dort, wo unser Herz schlägt. Seit 1867, heute und ganz sicher auch morgen.



Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim